

NMP22-Test zur Früherkennung von Harnblasenkrebs

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Rund 28.000 vor allem Ältere und Menschen die rauchen erkranken pro Jahr an Harnblasenkrebs, knapp 6.000 sterben daran.
- > Eine Urinprobe wird auf das nukleäre Matrixprotein (NMP) untersucht.
- > Kosten: in der Regel zwischen 31 und 41 Euro inklusive Beratung.
- > Was die Krankenkasse (GKV) bezahlt: bei begründetem Verdacht Urintest auf rote Blutkörperchen oder Krebszellen, zur weiteren Abklärung zum Teil Blasenspiegelung, Ultraschall oder Röntgenuntersuchung.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Da die Substanz NMP vermehrt von Tumorzellen in der Blase gebildet wird, soll der Test Blasenkrebs möglichst früh erkennen.
- > Wie sicher der Test bei Gesunden ohne Risikofaktoren Krebs anzeigt, und ob er ihre Sterblichkeit senkt, ist nicht untersucht.
- > Deshalb sehen wir keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Studien mit Risikogruppen (Menschen, die rauchen oder in der Chemieindustrie arbeiten)

zeigten eine hohe Rate sowohl an Fehlalarmen als auch an übersehenen Tumoren.

- > Früherkennung bringt immer auch unnötige Behandlungen mit sich.
- > Deshalb sehen wir Hinweise auf einen geringen Schaden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Unsere Bewertung: „tendenziell negativ“, weil wir keine Hinweise auf einen Nutzen, aber Hinweise auf mögliche Schäden sehen.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Wichtigste Quellen: USPSTF-Review (Chou et al., 2010), Studie (Huber et al., 2012).
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
